

Dirt Red wollen kräftig Staub aufwirbeln

Cover-Rock-Zeitreise in den Katakomben

ACHIM ■ Dirt Red – der Bandname, der den Wüstenstaub Arizonas beschreiben soll, ist Programm. Das Rocktrio aus Bremen will mit seiner Musik den Staub in der Wüste des musikalischen Mainstreams aufwirbeln. Das wird heute Abend ab 21 Uhr (Einlass: 20 Uhr) im Musikeller Katakomben nicht anders sein. Der Eintritt kostet drei Euro.

Dirt Red nehmen das Publikum mit auf eine Cover-Rock-Zeitreise von den 60er-Jahren bis heute. „Mad Mar-

tin“ (Martin Ebert/Gesang, Gitarre), „Weird Wolle“ (Wolfgang Brockmann/Schlagzeug) und „Dave Dunst“ (Dave Buss/Bass, Backgroundgesang) spielen gute alte Rockmusik von AC/DC bis ZZ Top. Es wird aber auch Modernes von den Red Hot Chili Peppers oder Nicht-Rockiges von Pink Floyd zu hören geben. „Und wenn alle lieb sind, die eine oder andere Ballade.“

Durch die vielen unterschiedlichen musikalischen Einflüsse der Band ist ein



Dirt Red wollen in den Katakomben Staub aufwirbeln.

vielseitiger Mix mit verschiedenen Stilrichtungen entstanden. Dirt Red, die seit Mai 2009 in dieser Besetzung zusammenspielen, versuchen nicht nur hart, sondern differenziert und hin und wieder auch filigran zu klingen. Das Trio steht für

schnörkellose handgemachte Rockmusik ohne Tasteninstrumente und Samples. Dafür legen Dirt Red Wert auf Authentizität und auf ihren eigenen Sound.

[www.](http://www.dirtred.de)

dirtred.de

katakomben.net